



21.07.2026

Samuel Ssabagereka aus Kiboga/Uganda referiert auf seinem Deutschlandbesuch

Samuel Ssabagereka hat auf dem Virologen Kongress über die Krankheiten in Kiboga/ Uganda und über die dortige Gesundheitsvorsorge und die medizinische Versorgung einen spannenden Vortrag gehalten.

Zur allgemeinen Information: In Afrika gibt es rund 196,5 Millionen Jugendliche im Alter von 13–18 Jahren. Das entspricht 31 % der Bevölkerung. In Uganda gibt es ca. 4,5 Millionen Jugendliche, von denen schätzungsweise bis zu 900.000 Internate besuchen. Wie ist die gesundheitliche Versorgung dieser Jugendlichen gewährleistet?

An der von Samuel Ssabagereka gegründeten Philadelphia Secondary School im Distrikt Kiboga (Uganda) ist die medizinische Versorgung ein zentraler und gesetzlich vorgeschriebener Pfeiler des Internatsbetriebs. Während der Corona-Pandemie wurde ein Heim für zu Beginn 12 verwaiste Jugendliche gegründet.



Spendenkonto: Volksbank Seligenstadt, IBAN DE24 5069 2100 0000 2802 08

pro interplast Seligenstadt ist beim Amtsgericht Offenbach-Registergericht- unter Vereinsregister Nr.4 539 eingetragen und vom Finanzamt Offenbach -Land als „gemeinnützig und mildtätig“ anerkannt und zur Ausstellung von Spendenquittungen berechtigt.



Die Sekundarschule in Philadelphia wurde im Januar 2022 eröffnet – nach dem Ende des Corona-Lockdowns. Es haben u.a. 40 Waisen und weitere Halbwaisen die Möglichkeit eine Schulbildung zu erhalten.



Die Anzahl der Schüler ist seit Gründung wie folgt gewachsen:

2022: 120 Schüler in den Klassen S 1 bis S 6 (13-18 Jahre alt)

2023: 197 Schüler

2024: 356 Schüler

2025: 405 Schüler

2026: 380 Schüler

Es haben u.a. 40 Waisen und weitere Halbwaisen die Möglichkeit eine Schulbildung zu erhalten.

In Uganda ist eine funktionierende medizinische Absicherung direkt auf dem Campus eine zwingende Voraussetzung für die staatliche Registrierung und Zulassung eines Internats.

Die Schule stellt diese Versorgung durch folgende Maßnahmen sicher:

- **Ständige Fachkraft:** Staatlich geprüfte Krankenschwester ist dauerhaft vor Ort auf dem Schulgelände präsent.
- **Erste Hilfe & Erstversorgung:** Die Station sichert die medizinische Akutversorgung und fundierte Erste Hilfe bei Unfällen oder plötzlichen Beschwerden.
- **Malaria-Bekämpfung:** Da viele Schüler an Malaria erkranken, verfügt die Station über Schnelltests zur sofortigen Identifikation und entsprechenden Behandlung.
- **Chronische Erkrankungen:** Die medizinische Expertise erlaubt es, auch chronisch kranke Jugendliche (wie beispielsweise Schüler mit Diabetes Typ I) dauerhaft verlässlich zu betreuen.
- **Hygiene & Prävention:** Die Station überwacht und schult die Einhaltung wichtiger Hygiene- und Präventionsmaßnahmen zum Schutz vor Infektionskrankheiten.



Direkte Finanzierung der Krankenstation: Während der allgemeine Schulbetrieb schrittweise in die wirtschaftliche Eigenständigkeit übergeht, wird die Gesundheitsstation (Sickbay) weiterhin gezielt und dauerhaft von pro interplast Seligenstadt finanziert. pro interplast Seligenstadt e.V. ist der zentrale finanzielle und organisatorische Pfeiler hinter der medizinischen Versorgung der Schule. Er sichert die Existenz der Krankenstation maßgeblich ab.



An der Schule arbeiten auf der Gesundheitsstation (Sickbay) 2 Krankenschwestern im Schichtdienst rund um die Uhr als Erste Hilfe/Anlaufstelle für erkrankte Schüler/Symptome/Verletzungen usw.

Hier werden Diagnose erstellt und Behandlung akuter Erkrankungen durchgeführt und Überweisung ins Krankenhaus getätigt

Es werden Diskussionen zu Gesundheitsthemen / Unterricht / Beratung durchgeführt und Anleitungen zu Hygienemaßnahmen gewährleistet. Weiterhin wird die Bevölkerung auch im Bereich der Zahnhygiene und der Mülltrennung und Müllentsorgung sensibilisiert.



Erste Hilfe Studenten bei der Versorgung eines Schülers



Fieber in der Schule stellt eine große Gefahr von möglicher Malaria dar

Hier wird wie folgt vorgegangen:

- Malaria ausschließen! Schnelltest (RDT) (ca. 30 % positiv)
- Behandlung mit Coartem: 24 Tabletten (20 mg) (4 alle 8 Stunden)
- In schwereren Fällen: Artesunat i.v. 2,4 mg/kg über 0,12 h, 24 h, NaCl 0,9 % i.v.
- Verabreichung durch das Pflegepersonal in der Krankenstation!
- Bei anhaltendem Fieber: / Ausstrich (Samuel) – Labor*
- Anschließend Behandlung im Bezirkskrankenhaus

Malariafälle in 2025

113 Malariafälle festgestellt und behandelt

79 Schüler wurden sofort mit Coartem (oral) geheilt

34 Schüler wurden mit Artesunat (intravenös) geheilt, das von unserer Krankenschwester verabreicht wurde

7 mussten ins Bezirkskrankenhaus überwiesen werden



Massive Krankheiten und Infektionen der letzten Jahre.

2020 Corona/Covid

2022 Ebola (im Nachbarbezirk, Ausgangssperre)

2024 Affenpocken (im Bezirk)

2024 Marburg-Virus (Ruanda)

2025 Ebola SVD Uganda (Februar)

2026 Ebola in der DR Kongo/ (Uganda)



pro interplast Seligenstadt

Verein zur Förderung medizinischer und sozialer Hilfe in Entwicklungsländern e.V.

Samuel gab abschließend einen Ausblick/Prognose auf die Zukunft

Jugendliche in Afrika brauchen Zugang zu medizinischer Versorgung. Eine Schulkrankstation kann viele gesundheitliche Probleme behandeln, wie das Beispiel Malaria zeigt. Es kann noch viel mehr getan werden.



Dr. med. Gerlind Anders & Samuel Ssabagereka



Spendenkonto: Volksbank Seligenstadt, IBAN DE24 5069 2100 0000 2802 08

pro interplast Seligenstadt ist beim Amtsgericht Offenbach-Registergericht- unter Vereinsregister Nr.4 539 eingetragen und vom Finanzamt Offenbach -Land als „gemeinnützig und mildtätig“ anerkannt und zur Ausstellung von Spendenquittungen berechtigt.